

weiteren Ausdehnung meines Verlagsgeschäfts und Antiquariats widmen unter unveränderter Beibehaltung meiner bisherigen Firma. Ueber meine Unternehmungen in diesen Branchen werde ich Ihnen binnen kurzem weitere Mittheilungen machen.

Einer Empfehlung meines Herrn Geschäftsnachfolgers im Sortiment bedarf es meinerseits nicht, da derselbe sowohl als Verleger, als auch durch seine frühere Wirksamkeit im Sortiment — als Mitbesitzer der v. Rohden'schen Buchhandlung in Lübeck und unter eigener Firma in Schleswig — in allen Kreisen des Buchhandels rühmlichst bekannt ist. Es gereicht mir aber zu besonderer Genugthuung, nach fast dreissigjähriger Wirksamkeit im Sortimentsbuchhandel diesen stets mit grosser Vorliebe gepflegten Zweig meines Geschäfts in die Hände eines Nachfolgers zu übergeben, dessen Persönlichkeit mir eine Garantie der dauernden und wachsenden Blüthe desselben ist.

Indem ich durch diese Trennung meiner Geschäftszweige mit einem Theile meiner Herren Collegen [demnächst ausser Verbindung trete, ist es mir eine angenehme Pflicht, denselben für das mir in einer so langen Reihe von Jahren erwiesene Vertrauen und die vielfachen Beweise freundlicher Gesinnung aufrichtig zu danken und mich Ihrem ferneren Wohlwollen zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Eduard Leibrock.

Braunschweig, den 1. Januar 1863.

Aus dem Vorstehenden ersehen Sie, dass ich das Sortimentgeschäft des Herrn Ed. Leibrock ohne Activa und Passiva käuflich erworben und am heutigen Tage übernommen habe.

Ich knüpfe daran die Mittheilung, dass ich das neu erworbene Geschäft, in dessen Mitbesitz ich meinen Sohn Alfred setze, der während 7 Jahre in den geachteten Handlungen: W. Hoffmann in Weimar, Heyse'sche Buchhandlung in Bremen, Lambeck in Thorn und Georg's Buchhandlung in Genf seine Lehrjahre bestanden und sich weiter ausgebildet hat, dann aber 4 Jahre in meinem Verlagsgeschäfte thätig gewesen und seit 1. Januar 1860 von mir mit der Procura betraut ist, unter seiner besonderen Leitung unter der Firma:

Alfred Bruhn

(Ed. Leibrock's Nachfolger)

äusserlich getrennt von meinem Verlagsgeschäfte fortführen werde, bestrebt, ihm das Ansehen zu erhalten, das es sich in so wohlverdientem Masse durch die umsichtige, überaus solide und einsichtsvolle Leitung des verehrten Herrn Vorgängers zu erringen gewusst hat.

Bei dem inneren Zusammenhange der beiden Geschäfte wird, wie ich hoffen darf, das Creditverhältniss keine Störung erleiden.

Die meinem Sohne am 1. Januar 1860 ertheilte Procura für das Verlagsgeschäft erlischt mit dem heutigen Tage.

Hochachtungsvoll

ergebenst

M. Bruhn.

Firma: C. A. Schwetschke & Sohn.

Alfred Bruhn hört auf zu zeichnen:

pp. C. A. Schwetschke & Sohn.

(Alfred Bruhn.)

Braunschweig, den 1. Januar 1863.

P. P.

Wie Sie aus vorstehenden Mittheilungen ersehen, hat mein Vater, Herr M. Bruhn (Firma C. A. Schwetschke & Sohn) das Sortimentgeschäft des Herrn Ed. Leibrock angekauft und heute ohne Activa und Passiva übernommen. Er hat mich zum Mitbesitzer gemacht und mir die specielle Leitung desselben übertragen; ich werde es unter der Firma:

Alfred Bruhn

(Ed. Leibrock's Nachfolger)

fortführen.

Es wird nun meine Aufgabe sein, das 1803 begründete Geschäft in dem Ansehen zu erhalten, dessen es sich unter der Führung seines bisherigen Besitzers seit 1833 in so hohem Grade zu erfreuen hatte, und darf ich, gestützt auf die Mittheilung meines Vaters, wohl die Bitte an die Herren Verleger richten:

der Handlung ferner offene Rechnung zu halten.

Gute und gediegene Neuigkeiten bitte ich mir unverlangt zu senden, sonst aber um schnellste Zusendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Prospecten, um selbst wählen zu können.

Herr H. Kirchner in Leipzig, der schon die Commissionen des Verlagsgeschäftes besorgt, hat die Güte gehabt, solche auch für dieses Geschäft zu übernehmen.

Indem ich die Versicherung hinzufüge, dass ich Ihr mir gütigst geschenktes Vertrauen durch prompte Pflichterfüllung zu rechtfertigen, und unsere Verbindung durch Thätigkeit zu einer für beide Theile lohnenden und angenehmen zu machen mich bestreben werde, bitte ich Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Kenntniss zu nehmen, und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Alfred Bruhn.

(Ed. Leibrock's Nachfolger.)

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des löbl. Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

[392.] Frankfurt a/M., Januar 1863.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mir vom hohen Senate die Concession zur Errichtung einer Buchhandlung in hiesiger Stadt ertheilt wurde.

Demzufolge verlegte meine bisher von Bodenheim aus geführte Buch- und Antiquariatshandlung hierher, von wo ich dieselbe unter der Firma

G. Hess,

Buchhandlung und Antiquariat in Frankfurt a/M.

fortsetzen werde.

Dem Vertriebe des lt. Circular v. Jahre 1859 in meinen alleinigen Besitz übergegangenen Varrentrapp'schen Verlags bleibe ich auch ferner in der seitherigen Weise gewidmet.

Hingegen veranlaßt mich der mir nun bedeutend erweiterte Wirkungskreis, mit Obigem noch ein

Sortiments-Geschäft

zu verbinden, und ersuche ich durch Gegenwärtiges höflichst

mir Conto gütigst eröffnen zu wollen, und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Es wird beständig meine Aufgabe sein, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und thätige Verwendung für Ihren Verlag das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Nova wollen Sie unverlangt nicht senden, dagegen Wahlzetteln, Verlags-, Antiquar- und Auktions-Kataloge mir rechtzeitig übermachen, ebenso erbitte Offerten von Werken, die in Partien oder ganzen Beständen billig abgegeben werden.

Indem ich noch bemerke, daß Herr (Wogel) J. G. Mittler in Leipzig meine Commissionen weiter zu besorgen die Güte hat, ist derselbe wie bisher in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Achtungsvoll und ergebenst

G. Hess.

[393.] Innsbruck, im October 1862.

P. P.

Bezugnehmend auf unser Circular vom 31. März, Börsenblatt 21. Juni, und Oesterr. Buchhändler-Correspondenz 1. Juli 1861, beehren wir uns, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass wir von der hohen k. k. Statthalterei laut Erlass vom 16. September 1862 Z. 22,673 die Concession erhielten, eine

Buch-, Christenlehrwaaren- und Schreibrequisiten-Handlung

in der Landeshauptstadt Innsbruck zu errichten, und dass wir dieses Geschäft unter der Firma

Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei

am 1. Januar 1863 eröffnen werden.

Unter der Firma Vereins-Buchdruckerei standen wir seit 1856 als Buchdrucker und Verleger mit mehreren oesterreichischen und ausländischen Sortimentsbuchhandlungen in Verbindung und hoffen durch die jetzige Ausdehnung unseres Geschäftes kräftiger als seither für den Buchhandel zu wirken.

Im Besitze eines hinlänglichen Betriebsfonds und einer gut eingerichteten Buchdruckerei glauben wir nicht unbescheiden zu sein, wenn wir um Eröffnung eines Conto's, um Einsendung Ihrer Novitäten gleichzeitig mit den hiesigen Handlungen und um Stellung unserer Firma auf Ihre Auslieferungsliste ersuchen.

Unsere Commissionen hatten die Güte wie bisher zu übernehmen:

Für Wien, Herren Mayer & Co.,

- Leipzig, Herr Chr. E. Kollmann,

- Augsburg, löbl. Schmid'sche Sortimentbuchhandlung,

- Stuttgart, Herr Karl Aue,

welche stets in den Stand gesetzt sein werden, Festverlangtes bei Creditverweigerung haar einzulösen.

Die hohe k. k. Statthalterei hat unsern bisherigen Buchhalter Hrn. Fr. Scholl, der jetzt auch Theilhaber ist, als unsern Geschäftsführer anerkannt und haben ihm für den Buchhandel und die Buchdruckerei die Procura verliehen.

Belieben Sie demnach von seiner unten stehenden Fertigung Notiz zu nehmen und nur derselben Glauben beizumessen.